

Aus dem PolitKlo gefischt ☞ stinkt überall

11.05.2006
FDP-Kreisverband Köln
Meldung



Chaoten wüten in FDP-Geschäftsstelle
Strafanzeige gestellt

Am heutigen Donnerstag haben etwa 60 Personen im Rahmen einer Aktion in der Geschäftsstelle der Kölner FDP Hausfriedensbruch sowie weitere Straftaten begangen. Sie haben die Tür beschmiert, Gegenstände zerstört, Räumlichkeiten verwüstet und die Getränkekasse der Partei gestohlen. Die FDP hat bereits Strafantrag bei der Polizei gestellt. Zu den Vorgängen erklärt der Vorsitzende der FDP-Köln, Reinhard Houben:

„Gegen einen kritischen und konstruktiven Dialog mit Studierenden über die neue Hochschulpolitik der Landesregierung ist nichts einzuwenden. Im Gegenteil: Die Kölner FDP unterstützt den Kurs des Innovationsministers Andreas Pinkwart, an nordrhein-westfälischen Hochschulen Studienbeiträge einzuführen. Gleichfalls stehen wir allen Studierenden für Gespräche und Diskussionen zu diesen Themen gerne zur Verfügung.“

Die heutige Aktion allerdings lässt vermuten, dass es sich hier um Chaoten handelt, die an einem Dialog nicht interessiert sind. Die hinterlassenen Parolen lassen auf professionelle Querulanten schließen, die tagsüber an der Uni demonstrieren und nachts im Barmer Block Unterschlupf finden. Sie sind nicht repräsentativ für die Studierenden in Köln. Diese verschwindende Minderheit hat sich durch ihre gewalttätigen Aktionen diskreditiert.“

Wir sind die Chaoten

Schon
Gewusst?
Am
Anfang
war das
Chaos

eine verschwindende Mehrheit

Vereinigen wir uns mit den professionellen Querulanten,
dann macht die diskreditierte Minderheit der FDP die Westerwelle
und verläuft sich im Blubbern des ewigen Politikersumpfes

Die FDP weiß, wo es eigentlich im Kampf von Studenten und Hausbesetzern ↔ langgehen ↔ muß. Sie phantasiert schon, daß wir uns zusammen gegen das asoziale neoliberale Gesocks wehren. Natürlich hätten wir als Besetzer mit Begeisterung an einer Besetzung des FDP-Büros teilgenommen. Schließlich ist die FDP nicht nur die treibende Kraft hinter der Einführung von Studiengebühren, sondern war in Köln maßgeblich an den größtenwahnsinnigen Hochhausplänen beteiligt, der Vertreibung von Mietern im Barmer Viertel, und heute ist sie die Partei, die am frechsten den Abriß fordert. Wie fordern schon seit Beginn der Besetzung dieses Viertels, auch Wohnraum für Studenten zu schaffen.



Der Blick nach Frankreich zeigt, sie fürchten nichts mehr, als dass wir uns zusammentun. Machen wir doch ihre Alpträume wahr, schließen wir uns zusammen. Es ist Zeit, daß mal wieder was passiert. Joschkas Steine sind längst Sand.

Sagt uns, wann Ihr Aktionen macht, kommt bei uns vorbei.

Infos: <http://barmerviertel.ina-koeln.org>
Mail: barmerviertel@ina-koeln.org

Wir treffen uns jeden Dienstag 19 Uhr im Deutzer
Bürgerzentrum Tempelstraße
und jeden Donnerstags 18 Uhr zum großen
Plenum im Barmer Block.

**Initiative
Barmer
Viertel**

Deutz-Mülheimer Str. 31, 50679 Köln
barmerviertel@ina-koeln.org
AnsprechpartnerInnen:
Christa Schliebs 0221/2831285
Rainer Kippe 0160/97949220
Sabine Schölemann 0171/17 23 008
Reinhard Röder 0175/2508501

